Unterhaltsvorschuss Online (UVO)

Kurzanleitung – Stand: 19.10.2026

Der Unterhaltsvorschuss ist eine Leistung für Kinder von Alleinerziehenden. Er hilft, die finanzielle Lebensgrundlage des Kindes zu sichern, wenn es keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in Höhe des Unterhaltsvorschuss-Satzes erhält. In diesem Fall kann der alleinerziehende Elternteil die Leistung bei der örtlich zuständigen Unterhaltsvorschuss-Stelle (UV-Stelle) beantragen.

Hilfe und Kontakt

- Hilfestellungen findet Ihr im UVO-Mitnutzungsportal, im DigitalMarkt, in unseren FAQs oder in der Supportgruppe im BayKoNet.
- Dataport stellt sämtliche Anbindungsinformationen hier zur Verfügung. Speichert Euch den Link ab, damit Ihr immer die aktuellsten Informationen bereit habt.
- Bei Fragen oder Problemen wendet euch an: projekt@baykommun.bayern

Wichtige Hinweise

- Stimmt Euch frühzeitig mit Eurem Fachverfahrensanbieter zu notwendigen Anpassungen (z.B. Schnittstelle ins Fachverfahren) ab und klärt die gewünschte Anbindungsvariante.
- Jeder Schritt des Rollout-Prozesses wird im BayKommun-Ticketsystem dokumentiert. Wenn es eine Aufgabe für die Kommune gibt, erhält der Besteller der Leistung aus dem Ticketsystem eine E-Mail von „Automation for Jira (Jira) baytick@baykommun.atlassian.net“. **Diese Mail ist kein Spam!**

Ablauf des Rollout des Online-Dienstes

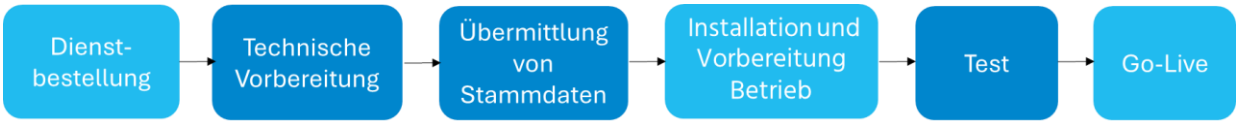

Abbildung 1: Ablauf des Rollouts des Online-Dienstes "Unterhaltsvorschuss Online (UVO)"

©BayKommun AöR

Aufgaben für Eure Bereiche

Dienst-Bestellung im DigitalMarkt

- Bestellt den „Unterhaltsvorschuss Online (UVO)“ über den DigitalMarkt rechtsverbindlich und sicher und nehmt dort die fachlichen und technischen Hinweise des Dienstes zur Kenntnis.
- Nach der Bestellung erhaltet Ihr Nachrichten über das BayKommun-Ticketsystem und könnt darüber mit uns kommunizieren.

Technische Vorbereitung

- Prüft, über welchen Transportweg Ihr Antragsdaten empfangen möchtet.
  - Variante 1: Bei T-PDF werden die Antragsdaten in der dDatabox bereitgestellt.
  - Variante 2: bei T-XML bekommt Ihr zusätzlich zu dem PDF die Daten im XML-Schema für eine Übertragung ins Fachverfahren oder Empfangsclient (BDA).
- Wenn Ihr die Anbindung der jährlichen Überprüfung (UVOJahr) möchtet, dann gebt bitte zusätzlich ja oder nein an.
- Ertüchtigt unabhängig davon Euer Fachverfahren bzw. legt ein Empfangspostfach für die dDatabox oder den Empfangsclient fest. Beachtet bitte, dass die Zugangsdaten für die dDatabox direkt dorthin versendet werden.
- Veranlasst den DVDV-Eintrag (siehe COM Vibilia Anleitung für EfA-Dienste).
- Überprüft die Eintragung im PVOG und ermittelt Eure OE-ID (siehe Ermittlung OE-ID).
- **Hilfsmaterial:** Leitfaden Kapitel 4 & 6

Übermittlung Stammdaten

- Füllte die Anbindungsinformationen aus und übermittelt diese an uns über das dazugehörige BayKommun-Ticket.
- Schickt zusätzlich ein Logo Eurer Kommune als Bilddatei (dieses wird im Online-Dienst angezeigt).

Installation und Vorbereitung Betrieb

- Informiert und schult Eure Mitarbeitenden.
- Stimmt den Zeitpunkt der Anbindung über uns mit dem IT-Dienstleister Dataport ab.

Test

- Testet die Anträge und prüft die Zustellung dieser im Postfach oder im Fachverfahren (siehe auch „Anbindungsprozess T-PDF“ bzw. „Anbindungsprozess T-XML“).

Go-Live

- Nach erfolgreicher Einrichtung des Dienstes erhaltet Ihr eine Meldung aus unserem Ticketsystem, dass dieser nun für Euch zur Verfügung steht.
- **Mit Verfügbarkeit des Live-Links werden die Informationen zum EfA-Dienst der Behörde durch die BayKommun AöR per Webservice an das BayernPortal übermittelt und das Online-Verfahren dann automatisiert bei der entsprechenden Leistung verlinkt.**

©BayKommun AöR

Der Anbindungsprozess T-PDF

Im Rahmen der **T-PDF Anbindung** werdet ihr an die dDatabox der Dataport angebunden und könnt mit den erhaltenen Zugangsdaten eingereichte Anträge von Bürgerinnen und Bürgern herunterladen und in der Unterhaltsvorschussstelle weiterverarbeiten. Für jeden gestellten Antrag kommt eine E-Mail in das im Anbindungsfragebogen angegebene Funktionspostfach mit einem entsprechenden Link zu dem Antrag.

Nach Ausfüllen der Anbindungsinformationen und dessen Übermittlung an den IT-Dienstleister durch uns beginnt der Anbindungsprozess.

- Die notwendigen **Zugangsdaten für die dDatabox** erhaltet ihr von der Dataport Clearingstelle (dataportclearingstelle@dataport.de). **Diese Mail ist kein Spam!** Das Passwort, das in dieser Mail enthalten ist, ist das dauerhafte Passwort für den Zugang zur dDatabox. **Der Betreff** dieser Mail lautet „Passwort für die PDF-Anträge Unterhaltsvorschuss aus der dDataBox“ oder ähnlich.
- Dataport verschickt eine **Testmail** an das angegebene Funktionspostfach für die dDatabox, um die Funktionalität zu testen.
- **Durch Anlegen eines eigenen Accounts** unter Anmelden - Serviceportal Gemeinsam-Online, ist es möglich sich einen Antrag zu Testzwecken zu senden. Dieser wird in der dDatabox empfangen und löst eine E-Mail Benachrichtigung aus (siehe oben).
- Diesen **Antrag zu Testzwecken** stellt ihr unter Startseite - Unterhaltsvorschuss online, indem ihr euch dort mit eurem oben genannten Account anmeldet, eure Kommune auswählt und entsprechend einen Antrag ausfüllt und abschickt.

Wichtige Hinweise:

- Mit den übermittelten Zugangsdaten können euer **Antrag zu Testzwecken** und **alle künftig eingehenden Anträge** auf Unterhaltsvorschuss in der dDatabox eingesehen und heruntergeladen werden. Bitte stellt sicher, dass ihr diese Zugangsdaten nicht verlegt.
- Es gibt **kein Testsystem für Unterhaltsvorschuss Online**, der Antrag zu Testzwecken wird direkt im **Produktivsystem** gestellt und dient lediglich der Kontrolle, dass die Übermittlung der Anträge funktioniert.
- Bitte beachtet, dass der **Download-Link pro Antrag nur 4 Wochen** gültig ist

Bitte beachten: das erfolgreiche Routing der Anträge hängt von den angegebenen OE-IDs der Behörde aus dem PVOG ab. Diese können jedoch durch die BayernPortal-Redakteure eurer Behörde geändert werden, ohne dass das kommuniziert wird. Entsprechend an dieser Stelle **die eindringliche Bitte**, in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, ob die PLZ-Auswahl eurer Behörde unter www.unterhaltsvorschuss-online.de noch funktioniert und eine Fehlermeldung entsprechend an uvo@betriebskoordination.bremen.de weiterzuleiten. **Anträge können sonst nicht gestellt werden.**

©BayKommun AöR

Der Anbindungsprozess T-XML

Bei der Beauftragung der **Anbindungsvariante T-XML** wird die dDatabox und die Datenübertragung an den Intermediär eingerichtet. Dazu ist ein gültiger Eintrag im DVDV erforderlich. **Sofern die Schnittstelle zum Fachverfahren noch nicht verfügbar ist kann der Datenabruf vom Intermediär mit Hilfe des Basisdienstes Digitaler Antrag (BDA) erfolgen.**

Hinweis: beachtet für die einzelnen Schritte die Anleitung zur Einrichtung des COM Vibilia Clients für EfA-Dienste.

- Das Fachverfahren oder der Empfangsclient muss über eine Schnittstelle zum Online-Dienst verfügen. Die Fachverfahrensertüchtigung oder Einrichtung muss von der Kommune selbst beauftragt werden.
- Um Anträge erhalten zu können muss ein dienstspezifischer DVDV-Eintrag korrekt vorliegen.
- Sobald die ersten beiden Schritte erledigt sind geben wir von der BayKommun dem IT-DL Bescheid, dass auf das Fachverfahren umgestellt werden soll. Dieser passt die Routingdaten entsprechend an und die XML-Daten können dann entweder über den BDA oder das Fachverfahren abgerufen werden.
- Die BayKommun wird sobald die Umstellung vollzogen ist und wir informieren wiederum Euch, dass die Anbindung abgeschlossen ist.
- Nach erfolgter Anbindung kann die BayKommun für 2 Wochen Eure sämtlichen Anfragen/Fehlermeldungen/Fragen an das Funktionspostfach des IT-DL weiterleiten. Nach diesen zwei Wochen endet die Betreuung sowohl durch die Dataport, als auch durch die BayKommun und der Roll-Out gilt als erfolgreich abgeschlossen.
- Während des Betriebs auftretende Fehler, Anpassungen, usw. müssen dann direkt durch Euch an die Betriebskoordination (uvo@betriebskoordination.bremen.de) gemeldet werden.

Wichtige Hinweise:

- Die Dataport richtet die dDatabox und das XML-Routing in diesem Fall gleichzeitig ein. Sollte es absehbar sein, dass ihr eure Schnittstelle ins Fachverfahren nicht innerhalb von zwei Wochen nach Einrichtung der dDatabox ertüchtigen könnt, wird Dataport eine spätere XML-Anbindung als separate Beauftragung abrechnen.
- Wenn das Routing über die dDatabox gelöscht und durch das Routing per XTA/DVDV ersetzt wird, seid ihr für ca. 24h offline und könnt keine Anträge empfangen. Diese gehen allerdings auch nicht verloren, da der Dienst diese gar nicht generieren kann und so der Bürger keine Anträge ausfüllen kann.
- Bei der Einrichtung des BDA als Übergangslösung werden Anträge doppelt erhalten – einmal in der dDatabox und einmal im COM Vibilia Client.
- Es ist möglich sowohl die dDatabox, als auch den Empfang der Antragsdaten per XTA eine Zeitlang parallel laufen zu lassen, damit die Schnittstelle ins Fachverfahren geprüft werden kann. Hierbei ist zu beachten, dass die Antragsdaten dann doppelt vorliegen, weswegen die parallele Nutzung auf Dauer nicht zu empfehlen ist.

©BayKommun AöR